© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

jedesmal das Nest unbeschädigt. Nach 10 Tagen trugen die Alten bereits Futter zu. So lange sie sich aber beobachtet sahen, hüteten sie sich sorgfältig, zum Neste hinzufliegen. Aengstlich schnickernd hüpften sie im nahen Gezweige herum. Darum versteckte ich mich hinter einem nahen großen Baume und betrachtete von hier aus oft lange das anmuthige Schauspiel. Am Sonntag, den 4. August, saß eines der Jungen ganz breit und wohlgemuth am Rande des Nestes; die übrigen streckten die Köpfchen heraus und beguckten sich neugierig die Welt. Meine Angst um ihr Schicksal vermehrte sich jetzt. Die nächsten zwei Tage war es mir unmöglich, das trauliche Plätzchen zu besuchen. Am Mittwoch, den 7. August kam ich wieder hinaus. Da waren die Jungen verschwunden. Da das Nest vollständig unversehrt sich noch in der Höhle befand, so durfte ich wohl annehmen, daß die Vöglein der Gefahr, noch in letzter Stunde von bübischer Hand geraubt zu werden, entgangen waren und glücklich ihren Einzug in das bewegte Leben gehalten hatten.

München, 14. August 1889. Julius Moesmang.

Mein **Steinkänzchen** hat hier **im Nistkasten** fünf Junge aufgezogen. Eine große Menge von Gewöllen und 20 vertrocknete, nur wenig angefressene Frösche entnahm ich vor kurzem dem Nistkasten. — Nach der Beobachtung meiner Schwester hat der Kauz mehrere junge Bachstelzen aus dem — schon früher erwähnten — Neste in der Epheuwand geraubt. In den Gewöllen fand ich die Knochen von Staaren und Lerchen (von letzteren die Füße). Staats von Wacquant.

Litterarisches.

Seiner Mittheilung I über Farbenvarietäten bei Vögeln aus den Museen in Hannover, Hamburg und Kopenhagen in „Cabanis Journal für Ornithologie" 1887, S. 79, hat Paul Leverkühn eine II. folgen lassen, welche die Museen in Bremen, Göttingen und Kiel umfaßt und in Cabanis obengenanntem Journal, Jahrgang 1889, Aprilheft, veröffentlicht worden ist. Diese fleißige Arbeit behandelt aus 41 Arten 80 Vogel-Exemplare, von welchen — im Anschluß an Bogdanow's Bezeichnung — ein Theil „rein albinotisch", ein zweiter „bleichsüchtig chlorochroitisch", ein dritter „partiell albinotisch" und endlich ein vierter „partiell chlorochroitisch" ist.

In der Mittheilung II werden 27 Arten besprochen, welche auch in der Mittheilung I eruirt worden, während 14 Arten der ersterwähnten Arbeit eigenthümlich sind.

Aus den im Separatabdruck 16 Seiten umfassenden Aufzeichnungen ist manches zu lernen, weswegen nicht unterlassen wird, ihre Lectüre zu empfehlen.

Torgau, den 13. August 1889. Pietsch.

Zur ornithologischen Bibliographie.

Von Paul Leverkühn.

Soeben erscheint eine äußerst fleißige Compilation unseres verehrten Vereinsmitgliedes, des Herrn Stefan Chernel von Chernelháza in Oedenburg über die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gesammte ornithologische Litteratur seines Heimathlandes (**Bibliographia ornithologica hungarica.** Sep. 46 SS., Budapest 1889. Erschienen in Magyar Könyvszemblé-Böl.). Nach einer Einleitung — die uns, da sie ungarisch verfaßt, verschlossen blieb — führt der Verfasser zunächst alle allgemein-naturwissenschaftlichen Werke auf, in denen sich ornithologische Belege für Ungarn finden, in chronologischer Reihenfolge, von 1655—1888, einschließend allgemein-ornithologische Bücher; daran schließen sich die speciell ornithologischen Abhandlungen und Schriften von Autoren, die sich genannt haben, und zweitens von anonymen Schriftstellern. —

Wir bedauern, daß diese für den arbeitenden Ornithologen höchst wichtige Arbeit in einer Sprache erschienen ist, die doch nur einen kleinen Leserkreis ermöglicht, und wir drücken die lebhafte Hoffnung aus, der kundige Verfasser möge eine zweite (vielleicht vervollständigte oder vermehrte) Ausgabe in deutscher Sprache herausgeben, bei welcher alle ungarischen Büchertitel zu verdeutschen und die Trivialnamen der Vögel, so weit möglich, wissenschaftlich zu identificiren wären. Schon diese erste Ausgabe erheischte einen kleinen Nachtrag (S. 44—47), sodaß anzunehmen ist, daß noch weitere Quellen gefunden werden dürften. — Bei der Gelegenheit läßt der Verfasser vielleicht das deutsche Publikum auch Blicke thun in seine gewiß sehr interessante Arbeit: Die Entwickelung der Ornithologie von 1653—1888 (A Honi madártan történetéböl. Erschienen in Természettudományi Közlöny. Heft 218 — 219. 222), welche in deutscher Uebersetzung von allen Fachgenossen gewiß willkommen geheißen würde. Die Monatsschrift würde willig ihre Spalten beiden genannten Essays öffnen. —

Wir empfehlen, in derartigen Bibliographien stets die alphabetische Reihenfolge in jeder Abtheilung zu wählen, weil dadurch die Mühe des Suchens wesentlich verringert wird, — so berechtigt das chronologische System auch erscheinen mag. Das erstere that auch v. Tschusi-Schmidhoffen in seinem Vorläufer zu Chernel's Arbeit, der umfassenden Bibliographia ornithologica (Verh. k. k. zool. bot. Ges. zu Wien XXVII. 1878. S. 491 — 544). Dasselbe Princip hält Taschenberg in seiner sehr werthvollen Fortsetzung der Engelmann-Carus'schen Bibliotheca historico-naturalis inne, ein Werk, in welchem ein Einzelfach, wie die Ornithologie, ganz unmöglich so speciell berücksichtigt werden kann. —

Endlich sei noch bemerkt, daß Chernel als guter Patriot auch die nicht auf das Land Ungarn bezüglichen Arbeiten aufgenommen hat, welche Ungarn zu Verfassern haben (z. B. S. 39 die Schriften Xantus' aus der Proc. Ac. Nat. Soc. Philadelphia).

Freiburg i. B., im Juli 1889.

Anzeigen.

Carsil, vorzüglicher Niststoff für exotische Vögel (s. Monatsschrift 1881, 297), verkaufe an Vogelzüchter. **J. Zuckerkandel,** Vogelhandlung in Dresden.

Wer lebendes ital. Geflügel gut und billig beziehen will, verlange Preisliste von **Hans Meier** in Ulm a. D.
Großer Import italienischer Produkte.

Redaction: Hofrath Prof. Dr. K. Th. Liebe in Gera.
Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Leverkühn Paul

Artikel/Article: Zur ornithologichen Bibliographie. 379-380